

Vfg.

Stadt Neumünster  
Der Oberbürgermeister  
Zentrale Verwaltung und Personal  
- Abt. Zentrale Verwaltung -

Neumünster, 2. März 2011

AZ: - 10.1 - za/krö -

1.

**Drucksache Nr.: 0712/2008/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	15.03.2011	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	23.03.2011	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	29.03.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras

**Verhandlungsgegenstand:**

**Stellenplan 2011 / 2012**

**A n t r a g:**

Dem Stellenplan 2011 / 2012 und den in den Anlagen dargestellten Stellenveränderungen zum Stellenplannachtrag 2009 / 1 wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die vorgeschlagenen Stellenveränderungen wurden bei der Veranschlagung der Personalkosten zur Haushaltssatzung für die Jahre 2011 / 2012 berücksichtigt.

## **Begründung:**

Der Stellenplan 2011/2012 wird - wie in der Drucksache 0699/2008/DS „Haushaltssatzung 2011/2012 und Haushaltsplan mit Anlagen“ angekündigt - hiermit gesondert vorgelegt. Der Stellenplan 2011/2012 ist als Anlage A beigelegt.

Die Stellenveränderungen zum Nachtragsstellenplan 2009/1 werden in der Veränderungsliste und in den Anlagen B bis F dargestellt.

Neben dem ständigen Bemühen um Stellenabbau haben besonders die Neuorganisation der Stadtverwaltung zum 01.08.2010 bzw. 01.01.2011 und der Prozess der Haushaltskonsolidierung zum nachhaltigen Wegfall von Planstellen in der Verwaltung geführt. Hier ist für die kommenden Jahre ein weiterer Stellenabbau durch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung bereits entsprechend angebrachte „kw-Vermerke“ bzw. „ku-Vermerke“ zu erwarten. Es handelt sich um rund 21 Planstellen, die mit einem entsprechenden Stellenvermerk versehen sind.

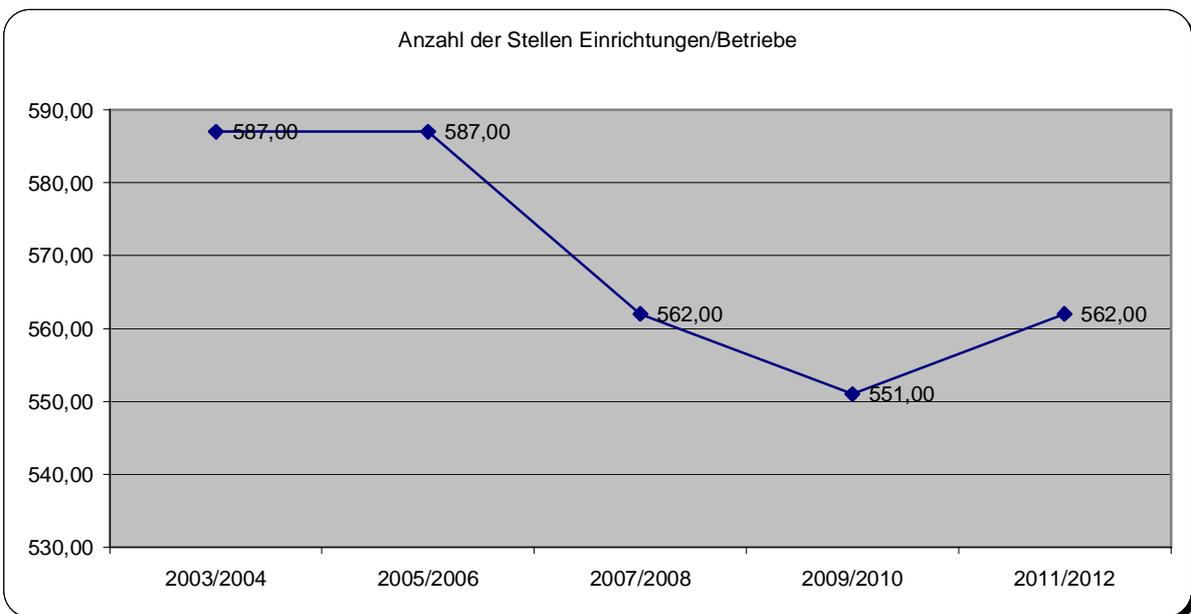
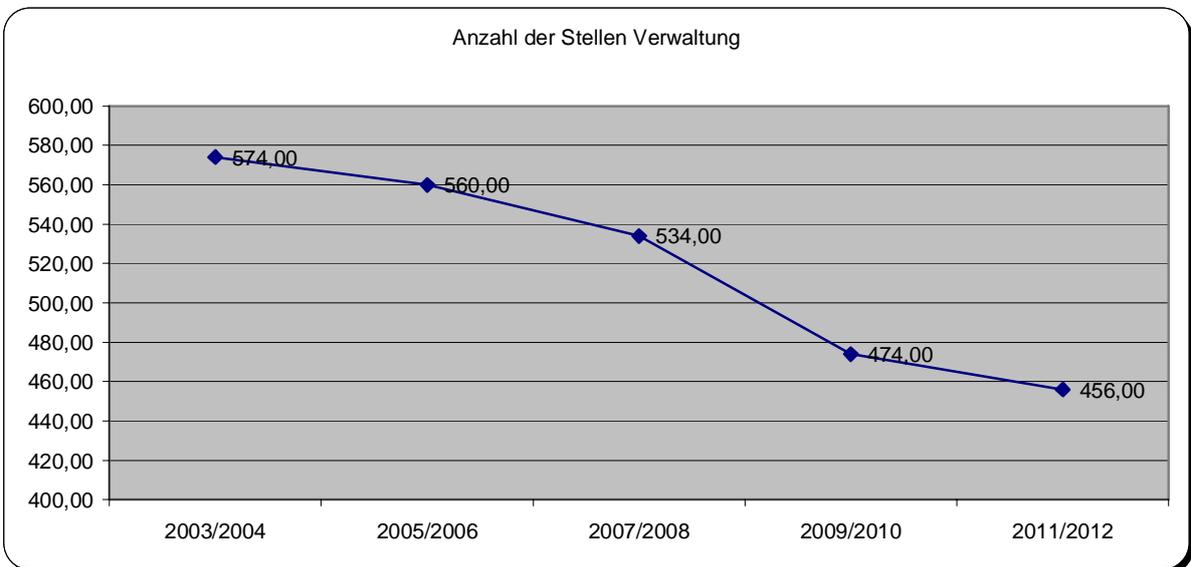
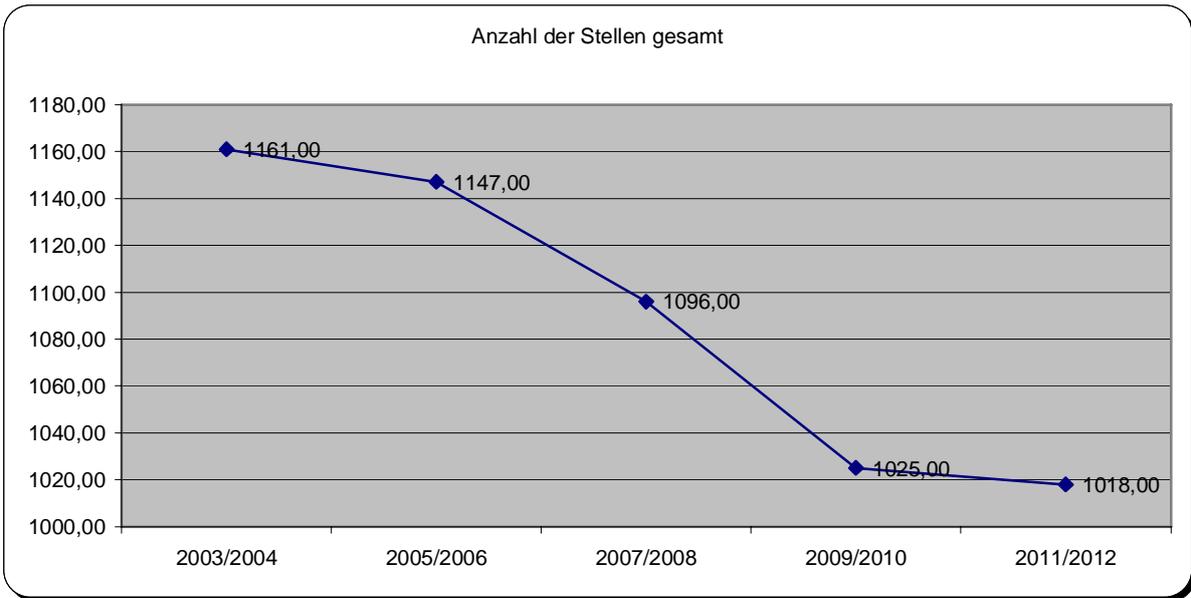
Ein nicht unerheblicher Zuwachs an Planstellen ist allerdings im Bereich der Einrichtungen/Betriebe zu verzeichnen. Durch Einzelbeschlüsse der Ratsversammlung wurden bei der Feuerwehr 3 zusätzliche Planstellen, beim Rettungsdienst 6 zusätzliche Planstellen und bei den Kindertagesstätten 5,81 zusätzliche Planstellen eingerichtet. Allerdings ist hierbei positiv herauszustellen, dass diese neu geschaffenen Planstellen durch Dritte vollständig oder zumindest zum Teil refinanziert werden.

Die Gesamtzahl der Stellen hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Anzahl der Stellen <i>gesamt</i></b>	<b>Anzahl der Stellen <i>Verwaltung</i></b>	<b>Anzahl der Stellen <i>Einrichtungen/Betriebe</i></b>
2003/2004	1.161	574	587 (631 s.u.)
2005/2006	1.147	560	587
2007/2008	1.096	534	562
2009/2010 (Stand Nachtrag)	1.025	474	551
2011/2012	1.018	456	562

### Anmerkung:

Da erst ab dem Stellenplan 2011/2012 die Wahlbeamten (Oberbürgermeister, Sachgebietsleiter) berücksichtigt werden, wurden die bisher 4 Planstellen der Wahlbeamten zur besseren Vergleichbarkeit von 2003 - 2010 nachgetragen. Insgesamt wurde die Anzahl der Planstellen auf volle Stellen abgerundet.



Die Anzahl der Planstellen in Einrichtungen/Betrieben hat sich im gleichen Zeitraum wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	TBZ-Technik	Feuerwehr und Rettungsdienst	Zentrale Gebäudewirtschaft	Tageseinrichtungen für Kinder	Jugendarbeit	Schulen	Kultur und Stadtbücherei	diverse	Einrichtungen und Betriebe gesamt
2003/04	232	97	58	98	21	37	30	58	631
2005/06	227	93	49	108	22	36	28	24	587
2007/08	220	97	45	112	19	36	24	9	562
2009/10	211	97	37	132	16	29	23	6	551
2011/12	211	105	35	138	17	29	23	4	562

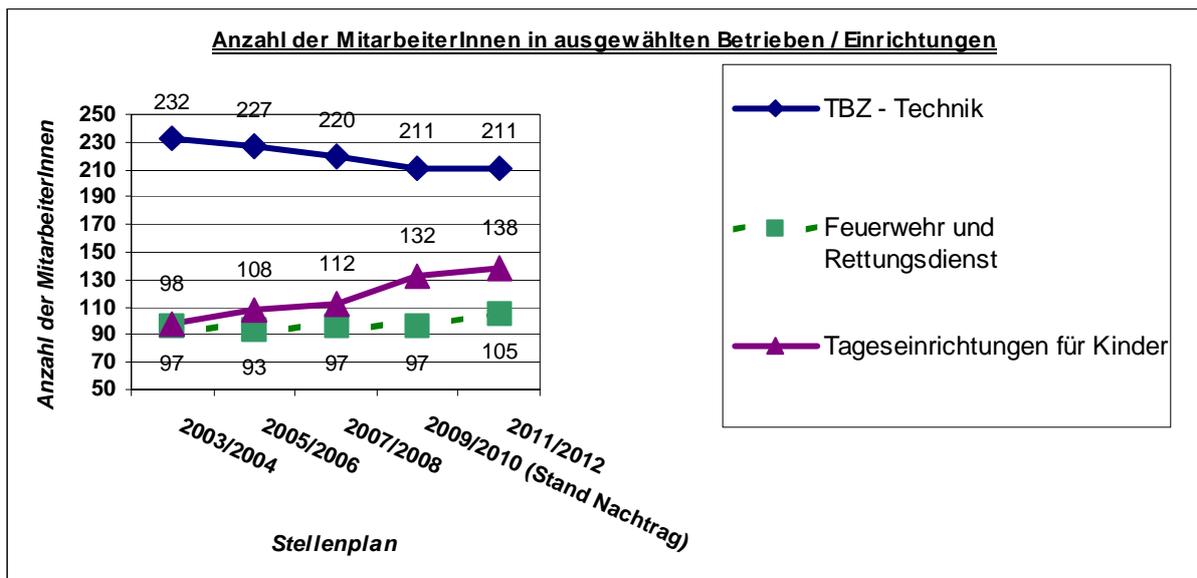
Anmerkung:

Die Daten sind dem Stellenplanquerschnitt der jeweiligen Haushaltsjahre entnommen. Insgesamt wurde die Anzahl der Planstellen auf volle Stellen gerundet.

Im Jahre 2003/04 werden 44 Schulhausmeisterstellen, die beim Wechsel zur Zentralen Gebäudewirtschaft versehentlich noch der Verwaltung zugeordnet wurden, im Nachhinein nur für diese Tabelle den Einrichtungen/Betrieben zugeordnet.

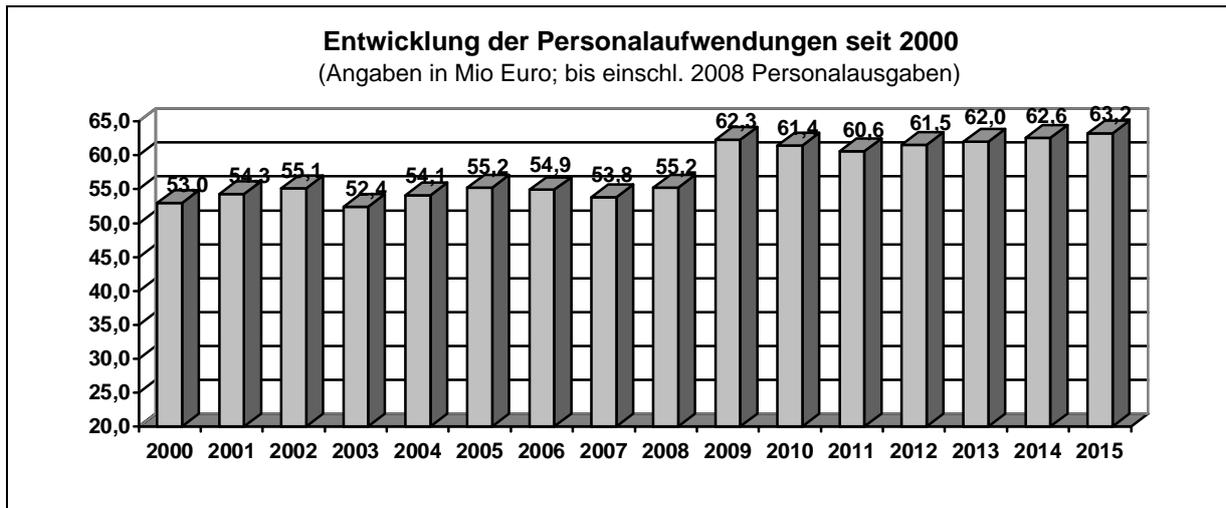
Die deutliche Reduzierung in der Spalte „diverse“ ist dadurch zu erklären, dass in den Jahren 2003 bis 2008 die Dienststelle 06 abgewickelt wurde und das „Kiek In“ nur noch im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes dargestellt wird.

Im folgenden wird die Entwicklung der Planstellen in den drei größten Einrichtungen/Betrieben graphisch dargestellt:



Die Personalaufwendungen umfassen seit 2009 durch das doppelte System auch Aufwendungen für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die zugehörigen Erträge aus Rückstellungsvermindernungen. In der folgenden Abbildung sind diese Aufwendungen und Erträge ab 2009 vollständig berücksichtigt. Die leichte Reduzierung der Personalaufwendungen von 2009 bis 2011 ist auf die Entwicklung bei den Rückstellungszuführungen und –entnahmen zurückzuführen. Insgesamt entwickeln sich die Personalaufwendungen im Finanzplanungszeitraum relativ konstant. Steigerungen ab 2012 sind durch erwartete tarifliche und gesetzliche Entwicklungen begründet.

Stellenausweitungen in einigen Aufgabenbereichen (z.B. Kinderbetreuung) stehen Stelleneinsparungen im Bereich der allgemeinen Verwaltung gegenüber. Insgesamt wird die Anzahl der Stellen im Vergleich zum letzten Haushalt nicht ausgeweitet. Die folgende Abbildung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Personalaufwendungen (bis 2008 Personalausgaben) im Zeitraum 2000 bis 2015.



Die bereits in den Vorjahren bestehende Wiederbesetzungssperre von sechs Monaten mit Überprüfung der Erforderlichkeit der Stellenwiederbesetzung bleibt auch für den Doppelhaushalt 2011/2012 bestehen.

Nähere Einzelheiten zu den im Stellenplan vorgeschlagenen Veränderungen ergeben sich aus den beigegeführten Unterlagen.

Zu den Anlagen A - F ist ergänzend anzumerken:

### **Zu A (Stellenplan):**

Der Stellenplan wurde wieder nach der aktuellen Organisation der Stadtverwaltung gegliedert, d.h. nach Fachdiensten, Abteilungen bzw. anderen Organisationseinheiten (OE). Die Hinweise auf die jeweiligen Produktbereiche im Haushalt wurden im Stellenplan ergänzt und zusätzlich in einer gesonderten Aufstellung dargestellt. Durch diese Umstellung ist die Stellenplansoftware, aus der der Stellenplan erzeugt und täglich aktualisiert wird, als Instrument der Personalbewirtschaftung für die bearbeitenden Stellen einfacher und schneller in der Handhabung. Die teilplanbezogene Darstellung führte regelmäßig zu Schwierigkeiten, die jeweiligen Stellen zu finden. Derzeit lässt sich eine sowohl organisations- als auch teilplanbezogene Darstellung nicht erstellen.

Für den Haushalt 2013/2014 ist der Einsatz einer neuen, verbesserten Software geplant. Die angestrebte Lösung sieht eine Datenbank vor, die Informationen enthält, die unterschiedliche „Auswertungen“ bzw. Darstellungen – also sowohl organisations- als auch teilplanbezogen – ermöglicht. Die einzelne Stelle wird dabei aber regelmäßig einer OE zugeordnet.

### **Zu B (Neuschaffung von Stellen):**

Die Einrichtung weiterer Planstellen neben den bereits oben erwähnten Neuschaffungen in den Einrichtungen/Betrieben erfolgte stellen- bzw. kostenneutral, was sich im Einzelnen anhand der entsprechenden Drucksachen bzw. durch die Kompensationsvorschläge der Verwaltung zu den jeweiligen Vorlagen für den „Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten“ nachvollziehen lässt.

**Zu C (Einsparung von Stellen):**

Mit der Neuorganisation der Stadtverwaltung ist u.a. die Führungsebene der Fachbereichsleitungen weggefallen. Allein dies führte zur Einsparung von vorerst drei Planstellen.

Die weiteren vorgeschlagenen Stelleneinsparungen zum Teil im Rahmen des Prozesses der Haushaltskonsolidierung erstrecken sich auf alle Bereiche der Verwaltung. Alle freiwerdenden Stellen werden ohne Ausnahme daraufhin untersucht, ob eine Wiederbesetzung unbedingt erforderlich ist. Über die Wiederbesetzung entscheidet in jedem Einzelfall der Unterzeichner.

**Zu D (Neubewertung von Stellen):**

Hier sind Stellenanhebungen sowie eine Stellenüberprüfung aufgeführt, bei der eine Anhebung aus tariflichen Gründen abgelehnt werden muss.

**Zu E (Sonstige Stellenplanänderungen):**

Hier sind insbesondere redaktionelle Veränderungen, Stellenumwandlungen, Änderungen von Stellenvermerken, aber auch Neuschaffungen und Einsparungen aufgeführt, die sich gegenseitig aufheben oder die im Zusammenhang betrachtet werden müssen.

**Zu F (Gegenüberstellung der Veränderungen im Stellenplanquerschnitt):**

In dieser Gegenüberstellung werden die Stellenplanänderungen bezogen auf die unter A erwähnte Umstellung für die einzelnen OE tabellarisch dargestellt.

2. Wv.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

- A Stellenplan
- B Neuschaffung von Stellen
- C Einsparung von Stellen
- D Neubewertung von Stellen
- E Sonstige Stellenplanänderungen
- F Gegenüberstellung der Veränderungen im Stellenplanquerschnitt